

# Personalnotizen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =  
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della  
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **35 (1944)**

PDF erstellt am: **02.03.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Rorschach starb unser Mitglied F. Willi, Lehrer, der in stiller Arbeit im Kornhaus ein Museum eingerichtet hatte, das in der Schweiz durch seinen Aufbau wohl einzig dasteht. Er hatte es verstanden, sich seine Helfer von allen Seiten heranzuziehen, welche namentlich die Urgeschichte in einer durch die moderne Ausstellungstechnik geschulten Weise zur Darstellung brachten, die noch auf lange Zeit hinaus für andere Museen vorbildlich sein dürfte.

Mit Dr. Philipp Lederer, Lugano, verloren wir einen bekannten Numismatiker, der die Jahre seines Schweizer Aufenthalts seit 1938 dazu benutzte, den Bestand an antiken Münzen in unsern Museen genau zu überprüfen. Als Folge davon gelang es ihm, den großen Münzkatalog des britischen Museums mit Hunderten von bisher unbekannt griechischen Münzen zu bereichern. Seine Neuentdeckungen hat er in der Schweizerischen Numismatischen Rundschau veröffentlicht. Als Vertrauensmann des Alten Museums und des Münzkabinettes in Berlin hat sich Lederer ungewöhnlich verdient gemacht.

Wie wir erst jetzt erfahren, ist unser Mitglied Charles Ubbens, der vor dem Krieg in Bern wohnte und vielen unserer Mitglieder wohlbekannt ist, im Jahre 1940 in der Widerstandsbewegung seiner niederländischen Heimat umgekommen.

Mit Dr. Ed. Müller-Dolder in Beromünster ging ein Mann von uns, der das kulturelle Erbe seines Wirkungsortes mit tiefer Liebe und großer Sachkenntnis betreute. Auch der archäologischen Forschung stand er sehr nahe.

Wir beklagen ferner den Tod folgender Mitglieder: Dr. Hans Stockar, Zürich (Mitglied seit 1939); G. H. Fischer, Fabrikant, Fehraltorf (Mitglied seit 1938); Heinrich Gütermann-Brause, Küsnacht-Zürich (Mitglied seit 1939); Nicolas Héli, Carrouge, Vaud (Mitglied seit 1936); Werner Holenstein-Tenger, Frauenfeld (Mitglied seit 1928); alt Direktor O. Kellerhals, Witzwil (Mitglied seit 1922); J. G. Klingenberg-Moser, Schaffhausen (Mitglied seit 1939); Oberst Conrad Bodmer, Zürich (Mitglied seit 1940); Dr. h. c. G. Engi, Riehen (Mitglied seit 1939); Direktor H. Marti-Bucher, Zofingen (Mitglied seit 1940); Professor Dr. Hans Wehrli, Zürich (Mitglied seit 1909); Carl Robert Ziegler, Wädenswil (Mitglied seit 1939); Dr. Hans Albrecht, Kaiseraugst (Mitglied seit 1942); Hermann Frölich-Zollinger, Brugg (Mitglied seit 1909); J. Müller-Müri, Villnachern (Mitglied seit 1940); Dr. Waldemar Ullmann, Mammern (Mitglied seit 1936); H. Linder-Preiswerk, Basel (Mitglied seit 1937); Ed. Chardon, Zürich (Mitglied seit 1939).

A l'occasion du 80<sup>me</sup> anniversaire du Dr. Victor Gross, l'un des précurseurs des recherches préhistoriques de Suisse romande à qui l'on doit beaucoup, M. le Dr. Th. Ischer a publié, dans le Journal du Jura du 1<sup>er</sup> juin 1945, un article jubilaire remarquable.

Unser Ehrenmitglied Dr. Robert Forrer wurde zum Korrespondenten des Institut de France ernannt.